

26.01.2017

Wunstorf: "Die kleinste Aquakulturanlage in der deutschen Landwirtschaft"

Der [Landwirt Gero Schnepel](#) betreibt im niedersächsischen Wunstorf-Kolenfeld "die kleinste Aquakulturanlage in der deutschen Landwirtschaft", wie er der in Hannover erscheinenden Neuen Presse berichtet. Vor vier Jahren übernahm der heute 35-jährige den elterlichen Schweinemastbetrieb Hof Schnepel. Als der geplante Ausbau des Betriebes aufgrund höherer Auflagen und einer damit verbundenen Kostenexplosion scheiterte, setzte er nach einem Tipp der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) auch auf die Aquakultur. Vor gut einem Jahr kaufte Schnepel eine gebrauchte Anlage, die auf seine Bedürfnisse umgebaut wurde und jährlich 9 Tonnen Zander produziert. Er kauft die Setzlinge mit einem Gewicht von 15 Gramm und mästet sie mit Trockenfutter auf 800 Gramm. Denkbar wären alternativ auch Wels oder Shrimps, meint Schnepel, doch: "Ich will aber erst mal eine Sache vernünftig machen." Denn es gebe "viel, was man neu lernen muss." In einem Container auf dem Hof schlachtet und filetiert er die Fische und versucht, sie direkt und möglichst frisch zu vermarkten. Wenn er ein- oder zweimal im Monat neue Ware anbieten kann, informiert er per Email Privatkunden, die sich den Fisch abholen. Er versuche jedoch auch, mit der Gastronomie und Fischhändlern ins Geschäft zu kommen: "Und in drei bis vier Jahren kann ich dann sehen, wie es läuft und entscheiden, ob ich erweitern will."

Lesen Sie zur Zanderzucht auch im FischMagazin-Archiv:

06.12.2016 [Mecklenburg-Vorpommern: Satzzander aus Hohen Wangelin jetzt ganzjährig](#)

23.12.2015 [Hessenaue: Fischzuchtanlage plant großzügige Erweiterung](#)

14.10.2015 [Kanada: Eriesee-Fischerei auf Flussbarsch und Zander erhält MSC-Zertifikat](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg